

SCHWEIZ.
EVANG. PRESSEDIENST

TELEPHON: 48.177
TELEGR.:
EVANGPRESS ZÜRICH
POSTCHECK: VIII 16011

ZÜRICH, den 11. Juli 1936.

~~Neue Buchenholzstrasse~~
Stampfenbachstr. 114

Bei Antwort gef. angeben:

Registratur-Vermerk:

Herrn Prof. Dr. Karl B a r t h ,
St.Albanring 186,
B a s e l

Sehr geehrter, Lieber Herr Professor,

Sie erhalten in der Beilage die mir gütigst überlassenen Akten in Bezug auf die kirchliche Lage in Deutschland mit herzlichem Dank zurück. Das Wichtigste daraus habe ich jeweils an die führenden Mitglieder des Kirchenbundes und des Volksbundes weitergeleitet. Das ist von Bedeutung. Ich sehe wenigstens, dass dadurch verschiedene Herren den "intransigenten Standpunkt" der Bekennenden Kirche besser verstehen. Bevor ich am nächsten Mittwoch in die Ferienverreise, werde ich noch einmal deutlich drauflos-hauen. Das Rundschreiben des deutschchristlichen Gauleiters Krause aus Brandenburg ist ja überaus bezeichnend. Ich bin Ihnen aufrichtig dankbar, wenn Sie mir auch in Zukunft , auch während der Ferien, das Material zukommen lassen. Es wird mir nachgesandt werden. Sollten Sie mich einmal direkt erreichen wollen, so ist meine Adresse : Alp Golzern, oberhalb Bristen, Kt. Uri. Ich werde dort vom 15. Juli bis 7. August mich in der Bergluft zu erholen suchen und hoffe, recht kampfeslustig wieder zurückzukommen. Es wird mir dann eine grosse Freude sein, Sie in Oberrieden aufzusuchen. Es wird dann wichtige Dinge zu besprechen geben. Wir werden uns fragen müssen, ob wir nicht vor der Tagung des Oekumenischen Rates in Chamby in der führenden Presse den Oekumenischen Rat auf seine Aufgabe aufmerksam machen müssen. Ich werde die Sache bereits im nächsten Artikel , der in unserer Dienstagausgabe erscheinen wird, erwähnen.

Mit den herzlichsten Grüßen bleibe ich

Ihr getreuer

